

Rußbach

TVB Rußbach/Dachstein West
 5442 Rußbach Suchfeld S10/T10
 Tel. +43 (0) 6242/577
 Fax +43 (0) 6242/244
 office@russbach.info
 www.russbach.info

Rußbach am Paß Gschütt

Wandern im Tal der Fossilien:

Gehen Sie auf Schatzsuche im malerischen Bilderbuchort, über 800 m Seehöhe, zwischen Tennengebirge und Dachstein.

Rußbach ist nicht nur bekannt für seine fossilen Schneckensteine, sondern auch für die gut markierten Wanderwege in nahezu unberührter Natur, gesunder Höhenluft und nebelfreier Aussicht. Von gemütlichen Spazier- u. Wanderwegen über herrliche Gipfeltouren, bis zu hochalpinen Klettersteigen ist für jeden etwas dabei. Auf den Almen kann man in der gemütlichen Hütte oder in der warmen Bergsonne eine zünftige Jause mit allerlei heimischen Spezialitäten genießen.

Mit der Rußbacher Hornbahn erreichen Sie mühelos die einzigartige Wanderregion Dachstein-West und von dort geht's mit dem Bummelzug weiter zur urigen Edtalm.

Der atemberaubende Panoramablick auf das Tennengebirge, auf den wildgezackten Gosaukamm und den Dachsteingletscher oder auf unseren Hausberg, das Gamsfeld, begleitet Sie auf vielen Wanderungen.



Rußbach

Wanderwege Rußbach

Jungbrunnenweg – Erlebnis Rundweg - 4 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz,
Suchfeld T10

Wegmarkierung: **30**

Gehzeit: 2 Std., **Schwierigkeit:** ●

Am Gemeindeamt vorbei, links der Rinnbachstrasse in nördl. Richtung folgen bis zur Rinnbachbrücke. **P** Wanderung entlang des Rinnbachs auf einem breiten Güterweg bis zu den weit sichtbaren Fahnen. Links Abzweigung Lehrpfad Jungbrunnenweg mit 200 verschiedenen Arten von Blumen, Orchideen und Heilkräutern. Tipps f. Gesundheitsübungen und Kinder-Waldspiele zeichnen den Erlebnisweg aus.



Jungbrunnenweg

X – Berggasthof „Zum Hias“: Mai bis Oktober, Tel. 06242/220

Bodenberg – Rundweg - 8 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

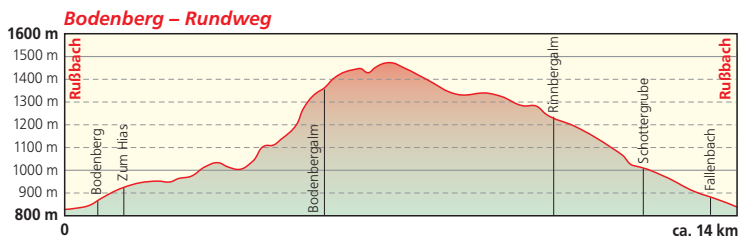
Wegmarkierung: **31**

Gehzeit: 5 Std., **Schwierigkeit:** ●

Steiler Anstieg auf einen eindrucksvollen Aussichtsberg. Am Beginn der Wanderung dem Jungbrunnenweg folgen, nach den Fahnen über die Brücke gehen und nach kurzem Anstieg rechts abbiegen. Dann ein kurzes Stück die Forststrasse entlang wandern, nochmals rechts abbiegen. In großen Serpentinaugen führt der Weg zur Bodenbergaalm und über einen breiten Berggrücken gelangt man auf den Bodenberg (1.526 m). Ab der Bodenbergaalm führt ein Güterweg Richtung Turnaualm. An der Gabelung geht es nach rechts zur Rinnbergaalm und zurück nach Rußbach.

X – Pfandlhütte: Juni bis September, Tel. 0699/110 94 156

Animooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/108 44 850



Rinnbergaalm - 6 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld: T10

Wegmarkierung: **32**

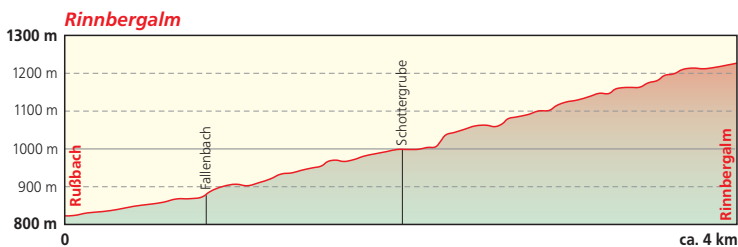
Gehzeit: 1,75 Std. (und zurück 3 Std.), **Schwierigkeit:** ●

Am Gemeindeamt vorbei, links der Rinnbachstrasse in nördl. Richtung folgen bis zur Rinnbachbrücke. **P**

Wanderung entlang des Rinnbachs auf einem breiten, leicht ansteigenden Güterweg bis zur Rinnbergaalm (1.239m). Am Rückweg kann man nach einer halben Stunde Gehzeit links abbiegen und über den Mitterweg zurück nach Rußbach wandern.

X – Pfandlhütte: Juni bis September, Tel. 0699/110 94 156

Animooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/108 44 850



Rinnbergalm – Angerkaralm – Rundweg - 8 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: **32A**

Gehzeit: 4,5 Std.

Schwierigkeit: bis zur Angerkaralm ●, Angerkaralm – Rußbach ●

Bis zur Rinnbergalm siehe Weg Nr. 32. Dann führt die Straße rechts weiter zur Angerkaralm (1.415m). Unterhalb der Hütte geht der Weg rechts bergab nach Rußbach.

Variante: den Weg Nr. 34 über Traunwandalm nach Rußbach - ca. 1,5 Std.

✕ – **Pfandlhütte:** von Juni bis September, Tel. 0699/110 94 156

Animooshütte: von Juni bis September, Tel. 0699/108 44 850

Angerkaralm: von Juni bis September, Info: Tel. 0676/711 41 28 oder Tel. 0664/489 51 24

Rinnbergalm – Turnaualm – Rinnbergalm - 10 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz,
Suchfeld T10

Wegmarkierung: **32B**

Gehzeit: 3 Std. (zurück 5 Std.)

Schwierigkeit: ●

Wie Weg Nr. 30 zur Rinnbachbrücke

P: Nach dem Parkplatz rechts die asphaltierte Straße ca. 150 m entlang wandern, kurz vor dem Bauernhof (Fallenbachbauer) links in den Waldweg (Mitterweg) einbiegen. Nach ca. 40 min. teilt sich der Weg, man biegt links ab und kommt zum



Rinnbergalm

Güterweg Richtung Rinnbergalm. Auf der Rinnbergalm führt die Straße links weiter. Bei der Abzweigung auf den Bodenberg rechts halten und nach ca. 20 min. Gehzeit mündet der Weg 32B in den Weg 23A – Taborrundweg – linkerhand führt der Weg zur Turnaualm. Wunderschönes Almgebiet mit zahlreichen alten Almhütten – keine Bewirtschaftung.

✕ – **Pfandlhütte:** Juni bis September, teilw. am Wochenende, Tel. 0699/110 94 156

Animooshütte: Juni bis September, teilw. am Wochenende, Tel. 0699/108 44 850

Rinnbergalm – Moosberg - Postalm - 14 Punkte

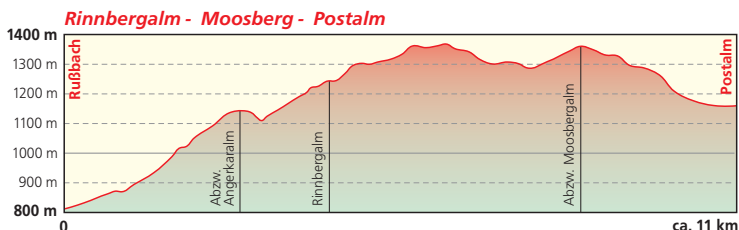
Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld: T10

Wegmarkierung: **33**

Gehzeit: 8 Std., **Schwierigkeit:** ●

Bis zur Rinnbergalm siehe Weg Nr. 32 od. 32 B. Dann führt die Straße links weiter Richtung Taborberg. Nach ca. 30 min. Gehzeit zweigt der Weg Richtung Postalm rechts ab. Er führt über eine Almwiese zum Moosberg, dann nach rechts über das Weissenbachtal auf die Postalm. Gleicher Weg zurück od. man nimmt den Postbus-Fahrzeiten beachten!

✕ – **Lienbacherhof (Postalm):** Juni bis September, Tel. 06137/60 61



Traunwandalm - Angerkaralm - Rinnbergalm - Rundweg - 12 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 34, **Gehzeit:** 5 Std., **Schwierigkeit:** ●

Schöne, aussichtsreiche Wanderung – im Mittelteil durch den Wald etwas schwer begehbar, aber ungefährlich. Am Gemeindeamt vorbei, links der Rinnbachstraße in nördl. Richtung folgen bis zur Rinnbachbrücke. **P**

Nach ca. 150 m rechts auf dem asphaltierten Güterweg Fallenegg wandern, vor einer Brücke links abzweigen und bergauf durch ein kurzes Waldstück gehen. Nach Überquerung eines kleinen Bächleins führt der Weg rechts über einen steilen Almhang in Serpentinaugen zur Traunwandalm (1.330 m) - nicht bewirtschaftet. Links an den Almhöfen vorbei, quert man den Hang hinüber bis zu einem lichten Fichtenwald. Auf einem schmalen Weg entlang des Abhanges gelangt man nach einer 3/4 Stunde Gehzeit auf die Fortsstraße unterhalb der Angerkaralm (1.415m). Abstiegsmöglichkeit auf Weg Nr. 32 A nach Rußbach - ca. 1 Std.

Auf einer leicht abwärts führenden Forststraße erreicht man nach ca. 1/2 Stunde die Rinnbergalm (1.239 m). Von hier Weg Nr. 32 bergab ins Tal - ca. 1 Std.

X - **Pfandlhütte:** Juni bis September, Tel. 0699/110 94 156

Animooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/108 44 850

Angerkaralm: Juni bis September, Tel. 0676/711 41 28, 0664/489 51 24

Traunwand - Gamsfeld - Angerkaralm - 14 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld: T10

Wegmarkierung: 35

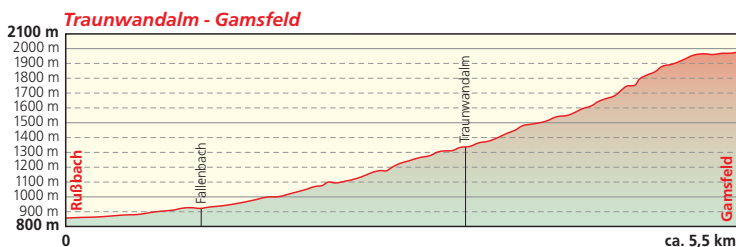
Gehzeit: 4 Std. (zurück 7 Std.), **Schwierigkeit:** ●

Herrliche Bergtour auf den höchsten Gipfel der Osterhorngruppe durch meist steiles und unbewaldetes Gelände.

Zuerst folgt man dem Weg Nr. 34 bis zur Traunwandalm (1.330 m). Links an der ganz rechts gelegenen Almhütte vorbei, steigt man durch ein Latschenfeld in ein großes, steiniges Kar (Trauerkar) auf. Dann führt der Weg nach links über ein steiles Gelände auf einen Kamm, von welchem es bis zum Gipfel des Gamsfeldes (2.028 m) nicht mehr weit ist. Wunderschöne Aussicht zum Dachstein, zu den Salzkammergutseen und bis zum Großglockner.

In süd.-westl. Richtung führt der Abstieg über die Angerkaralm zuerst über einen steilen Grashang, dann etwas gemütlicher weiter bis zur Almhütte. Abstieg nach Rußbach über Weg Nr.32A - ca. 1 Std.

Sie können auch über die Forststrasse zur Rinnbergalm weiterwandern - Weg Nr. 34 - und von dort ins Tal absteigen - ca. 1,5 Std.





Gamsfeld

- ✕ – **Pfandlhütte:** Juni bis September, Tel. 0699/110 94 156
Animooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/108 44 850
Angerkaralm: Juni bis September, Tel. 0676/711 41 28, Tel. 0664/489 51 24

Angerkaralm – Gamsfeld - 14 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: **36**

Gehzeit: 4 Std. (zurück 7 Std.), **Schwierigkeit:** ●

Empfehlenswerte, zum Großteil über steiles Almgelände führende Wanderung auf das Gamsfeld. Vorteil zu Weg Nr. 35: Anstieg liegt am Morgen im Schatten.

Wie Weg Nr. 30 zur Rinnbachbrücke **P**. Nach dem Parkplatz rechts die asphaltierte Strasse ca. 150 m entlang wandern, kurz vor dem Bauernhof (Fallenbachbauer) links in den Waldweg einbiegen. Über eine steile Almwiese gelangt man nach ca. 2 Std. zur Angerkaralm (1.415 m). Rechts an der Almhütte vorbei führt der Weg durch ein schönes Kar, dann auf einem steilen Serpentinweg über einen breiten Sattel auf den Kamm und danach auf den Gipfel des Gamsfeld (2.028 m). Abstieg entweder entlang der Aufstiegsroute od. über die Traunwandalm nach Rußbach – der Weg führt teilw. über steiles Gelände und lockeres Gestein!

- ✕ – **Angerkaralm:** Juni bis September, Tel. 0676/711 41 28, 0664/489 51 24

Schneckenwand – Rundweg - 5 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: **37**

Gehzeit: 2,5 Std., **Schwierigkeit:** ●

Am Gemeindeamt vorbei, links der Rinnbachstrasse in nördl. Richtung folgen bis zur Rinnbachbrücke **P**

Nach 150 m rechts den asphaltierten Güterweg Fallenegg bis zum letzten Bauernhof (Oberstöcklhof) wandern. Vorbei an diesem führt der Weg weiter bis zu einer Lichtung, wo oberhalb die „Schneckenwand“ liegt - Fossilienfundstelle. Der Rückweg führt über die Forststrasse Richtung Neualm und nach Überquerung des Randobaches rechts zurück nach Rußbach. Entlang des Baches kann man immer wieder Fossilien entdecken.

- ✕ – **Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer:** Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Neualm - 8 Punkte**Ausgangspunkt:** Dorfplatz, Suchfeld T10**Wegmarkierung:** 38**Gehzeit:** 1,75 Std. (zurück 3 Std.), **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz ein kurzes Stück in östl. Richtung bis zum Hotel Kerschbaumer gehen und links abzweigen. An der Pension Salzburg vorbei, entlang des Randobaches führt ein breiter Weg durch bewaldetes, romantisches Gelände. Nach ca. 1 Std. Gehzeit liegt rechts eine Jagdhütte. Ca. 200 m danach wendet man sich nach rechts und nach einer halben Stunde gelangt man auf die Neualm (1.238 m).

✗ - **Neualm:** Juni bis September, Tel. 0664/986 00 11

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Neualm - Knalltörl - Großer Bretkogel - Gamsfeld - 20 Punkte**Ausgangspunkt:** Dorfplatz, Suchfeld T10**Wegmarkierung:** 39**Gehzeit:** 4,5 Std. (zurück 8 Std.), **Schwierigkeit:** ● - alpinen Charakter

Weg Nr. 38 bis zur Neualm wandern, weiter in östl. Richtung zum Knalltörl, danach links abbiegen zum Bretkogel (1 658 m). Nun folgt ein sehr steiler Aufstieg über den Wilder Jäger - Seilsicherung - und weiter durch ein dichtes Latschenfeld über das sogenannte „Haberfeld“ zum Gamsfeld (2.028 m).

Abstieg über die Traunwandalm Weg Nr. 35 oder über Angerkaralm Weg Nr. 36

✗ - **Neualm:** Juni bis September, Tel. 0664/986 00 11

Angerkaralm: Juni bis September, Tel. 0676/711 41 28, 0664/489 51 24

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Paß Gschütt - Igmoos - 8 Punkte**Ausgangspunkt:** Dorfplatz, Suchfeld T10**Wegmarkierung:** 40**Gehzeit:** 4 Std. (zurück 6,5 Std.), **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz vorbei am Hotel Kerschbaumer in östl. Richtung durch die Straßenunterführung gehen und der Alten Gschüttstraße folgen. Danach ein kurzes Stück auf der Paß-Gschütt-Bundesstrasse bis zur Passhöhe hinauf. Ca. 700 m nach der Paßhöhe zweigt links die Wegscheidstraße ab. An der ersten Kreuzung rechts, und an der nächsten Kreuzung links Richtung Igmoosalm (1.206 m) wandern. Gleicher Weg zurück. Bis zur Passhöhe der Paß-Gschütt-Bundesstrasse kann mit dem Postbus gefahren werden.

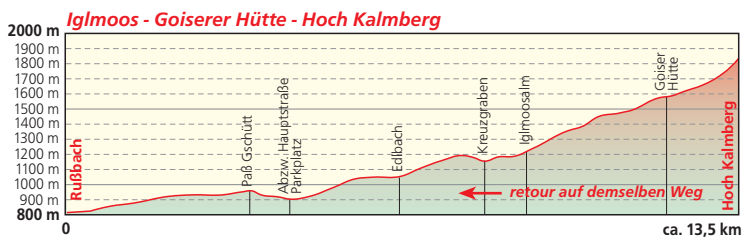
✗ - **GH Dachsteinblick:** Mai bis Oktober, Info: Tel. 06242/207 15

Igmooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/127 48 441

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober, Tel. 06242/379


Igmoos - Goiserer Hütte - Hoch Kalmberg - 16 Punkte**Ausgangspunkt:** Dorfplatz, Suchfeld T10**Wegmarkierung:** 41**Gehzeit:** 4,5 Std. (zurück 8 Std.), **Schwierigkeit:** ●

Bis Igmoos Weg Nr. 40. Dann die Forststraße entlang gehen, nach ca. 1,5 km zweigt der Fußweg rechts ab über die Schartenalm zur Goiserer Hütte (1.596 m). Von der



Goiserer Hütte führt der Weg unterhalb eines Kammes zu einem Latschenfeld, danach über eine steile Almwiese auf den Hoch Kalmberg (1.833 m). Herrlicher Rundblick! Abstieg wie Aufstieg.

Bis zur Passhöhe der Paß-Gschütt-Bundesstraße kann mit dem Postbus gefahren werden.

 - **GH Dachsteinblick:** Mai bis Oktober, Tel. 06242/207 15


Iglmooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/127 48 441

Goiserer Hütte: 10. Mai bis Ende Oktober, Winter: Wochenende bei Schönwetter, Tel. 0699/118 71 321

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Iglmoosalm - Goiserer Hütte - Wiesalm - Neualm - 18 Punkte


Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 

Gehzeit: 7 - 8 Stunden, **Schwierigkeit:** 

Bis Goiserer Hütte Weg Nr. 41. Dann den Weg ein Stück zurück bis zur Schartenalm wandern, wo bald darauf rechts der Weg abzweigt. Über die Wiesalm folgt man den Bodenmarkierungen querfeldein und nach einem kurzen, relativ steilen Abstieg geht es hinunter zur Neualm.

(1.238 m). Weg Nr. 38 zurück nach Rußbach - ca. 1,5 Std.

 - **GH Dachsteinblick:** Mai bis Oktober, Tel. 06242/207 15

Iglmooshütte: Juni bis September, Tel. 0699/127 48 441


Goiserer Hütte: bew. 10. Mai bis Ende Oktober, Winter: Wochenende bei Schönwetter, Tel. 0699/118 71 321

Neualm: Juni bis September, Tel. 0664/986 00 11

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Rußbach - Höhenweg Paß Gschütt - Rundweg - 5 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 


Gehzeit: 2,5 Std., **Schwierigkeit:** 


Vom Dorfplatz ein kurzes Stück in östl. Richtung bis zum Hotel Kerschbaumer gehen und links abzweigen. Vor der Pension Salzburgia rechts den kurzen, steilen Anstieg vorbei am Breinhof wandern. Ca. 200 m danach zweigt der Weg links ab in den Wald. Über einen leicht ansteigenden Waldweg gelangt man über das Löckenmoos-Latschenfeld bis zum Rußeggbauern. Nach ca. 500 m erreicht man die Paß-Gschütt Bundesstraße, kurz danach links abbiegen und über die Alte Gschüttstraße zurück in den Ort wandern.

 - **Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer:** Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Sonnenscheinweg - Rundweg - 4 Punkte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 

Gehzeit: 1,5 Std., **Schwierigkeit:** 

Vom Dorfplatz geht man in östl. Richtung am Hotel Kerschbaumer vorbei, durch die Strassenunterführung und wandert die Alte Gschüttstraße hinauf. Auf der Schattauhöhe hat man einen herrlichen Blick auf die umliegenden Berge: Gamsfeld, Bodenbergs und Tennengebirge.

Nach ca. 10 Minuten Gehzeit erreicht man die Paß Gschütt Bundesstraße. Hier links abbiegen und ein kurzes Stück die Straße entlang wandern. Beim Parkplatz biegt man in den Demelweg ein und kommt kurz danach zur Abzweigung „Grünortstube“. Entlang des Rußbaches führt der Weg zurück auf den Dorfplatz.

Variante: Man kann kurz die Paß Gschütt Bundesstraße hinaufgehen und über den Höhenweg zurück in den Ort wandern.

 - **Grünortstube:** Ganzjährig geöffnet, Tel. 0676/685 08 40

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober geöffnet, Tel. 06242/379

Wandergebiet Dachstein West

Wiesenweg - Rundweg

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 48, **Gehzeit:** 3/4 Std., **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum, über die Brücke dann rechts entlang Beschilderung Wiesenweg, leicht ansteigend den Wiesenweg hinauf, herrliche Aussicht auf Rußbach. Leichter Abstieg zum Gasthof Schönblick im Ortsteil Gseng. Entlang der alten Bundesstraße gehen Sie zurück ins Dorf.

☒ – **Gasthof Schönblick:** Tel. 06242/221,
Kirchenwirt Russbach: Tel. 06242/20774 oder 440

Franzlalm - Rundweg

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 48a, **Gehzeit:** 1,5 Std., **Schwierigkeit:** ● ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum geht man entlang der Beschilderung Franzlalm-Rundweg. Auf einer kleinen Anhöhe führt der Weg links hinauf durch ein Waldstück zur Franzlalm. Oben auf der Franzlalm geht man rechts den Güterweg Triebenegg wieder hinunter, danach rechts in die alte Bundesstraße. Der Weg führt dann wieder in den Wiesenweg entlang der alten Bundesstraße zurück zum Dorfplatz.

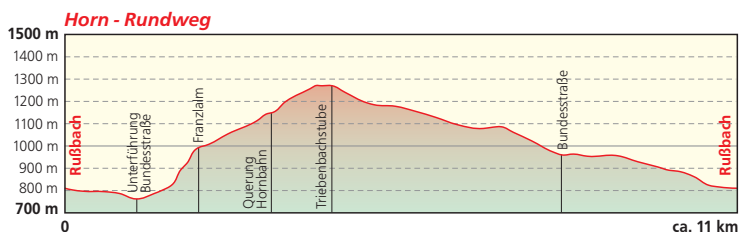
☒ – **Gasthof Schönblick:** Tel. 06242/221
Kirchenwirt Russbach: Tel. 06242/20774 oder 440

Horn - Rundweg

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 45, **Gehzeit:** 3 Std., **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum folgt man der Wegbeschreibung Horn - Rundweg bis zur Franzlalm. Dort führt der Weg links hoch über freies Gelände bis zu einem Forstweg. Diesen Forstweg geht man entlang Richtung Bergstation Hornbahn bis zu einer Weggabelung. Bei dieser Kreuzung geht es links wieder bergabwärts Richtung Paß Gschütt. Bei der Paß Gschütt Bundesstraße geht man links ein kurzes Stück entlang und zweigt links ab in die Alte Passstraße bis zum Ausgangspunkt Dorfplatz.



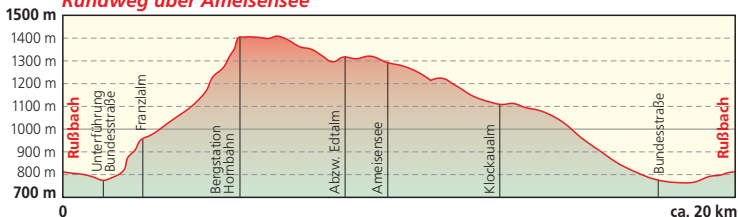
☒ – **Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer:** Mai bis Oktober, Tel. 06242/379
Kirchenwirt Russbach: Tel. 06242/20774 oder 440

Rundweg über Ameisensee

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 47, **Gehzeit:** 6 Std., **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum folgt man der Wegbeschreibung Rundweg über Ameisensee bis zur Franzlalm. Dort führt der Weg links hoch über freies Gelände bis zu einem Forstweg. Diesen Forstweg geht man entlang Richtung Bergstation Hornbahn bis zu einer Weggabelung. Bei dieser Kreuzung führt ein steiler Weg bis zur Bergstation Hornbahn. Von dort geht ein breiter Weg über Almwiesen bis zur Abfahrtsstelle Bummelzug Edtalm. Danach geht es rechts über einen ebenen Almweg vorbei am Ameisensee.

Rundweg über Ameisensee

Danach geht man wieder abwärts der Forststraße entlang bis zum Ortsteil Gseng über die Bundesstraße, entlang der alten Bundesstraße bis zum Dorfplatz. Die Auffahrt bis zur Hornspitze ist mit der Rußbacher Hornbahn möglich (Betriebstage beachten).

- ✘ – Gasthof Schönblick: Tel. 06242/221
- Kirchenwirt Russbach: Tel. 06242/20774 oder 440

Hornspitze – Rundweg

Ausgangspunkt: Bergstation Hornbahn, Suchfeld T11/12

Wegmarkierung: 47a, **Gehzeit:** 20 Minuten, **Schwierigkeit:** ●

Von der Bergstation Hornbahn geht es hinauf zum Hornspitzgipfel. Oben genießt man einen herrlichen Rundblick. Danach geht es ein kleines Stück hinunter und biegt dann rechts in eine Forststraße. Diesen Weg entlang kommt man wieder zum Ausgangspunkt. Den Ausgangspunkt erreicht man entweder mit der Rußbacher Hornbahn (Betriebstage beachten) oder über die beschilderten Wanderwege zur Bergstation Hornbahn.

Gletscherblick - Rundweg

Ausgangspunkt: Abfahrtsstelle Bummelzug Edtalm, Suchfeld T13

Wegmarkierung: 47b

Gehzeit: 1 3/4 Stunde, **Schwierigkeit:** ●



Die Wanderung beginnt bei der Abfahrtsstelle Bummelzug bei der Edtalm und man folgt der Beschilderung Gletscherblick-Rundweg vorbei am Ameisensee, danach leicht abfallend der Forststraße entlang bis zur Abzweigung Richtung Zwieselalmhütte. Bei dieser Abzweigung führt ein alter Almweg links hinauf bis zu einer neuen Almstraße bis zur Zwieselalmhütte. Von dort geht es wieder abwärts ein kleines Stück entlang den Herrenweg (Weg Nr.611) bis zu einer Abzweigung, dann links hoch bei der Edtalmhütte vorbei bis zum Ausgangspunkt.

- ✘ – Zwieselalmhütte: Mitte Juni bis Ende September, Tel. 06136/83 89
- Edtalmhütte: Mitte Mai bis Ende September, Tel. 0664/906 01 83

Panorama - Rundweg

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 46a, **Gehzeit:** 6 Stunde, **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum folgt man der Wegbeschreibung Panorama-Rundweg über die Franzlalm vorbei bei der Bergstation Hornbahn bis zur Abfahrtsstelle Bummelzug Edtalm. Von dort geht man bei der Edtalmhütte vorbei über einen Almwiesenweg hinauf, wo man oben einen herrlichen Blick auf den Dachstein und Gosausee genießt. Der Weg führt dann wieder abwärts links in den Herrenweg (Weg Nr. 611), wo man großteils durch den Hochwald geht. Man folgt der Beschilderung Panorama-

Rundweg bis zur Paß Gschütt Bundesstraße, geht links Richtung Paß Gschütt ca. 300 m entlang bis zur Postbushaltestelle. Von dort kann man entweder mit dem Postbus (Fahrzeiten beachten) oder zu Fuß ein kurzes Stück über die Paß Gschütt Bundesstraße und dann links entlang der alten Paß Gschüttsstraße bis zum Dorfplatz.

✕ - **Edtalmhütte**: Mitte Mai bis Ende September, Tel. 0664/9060183

Café und Fossilien im Hotel Kerschbaumer: Mai bis Oktober, Tel. 06242/379

Rußbach – Bergstation Hornbahn - Edtalmhütte

Ausgangspunkt: Dorfplatz, Suchfeld T10

Wegmarkierung: 46

Gezeit: 3 1/2 Stunde, **Schwierigkeit**: ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum folgt man der Wegbeschreibung Franzlalm – Bergstation Hornbahn – Edtalmhütte, zurück geht man den gleichen Weg, oder man nimmt bequem den Bummelzug und die Rußbacher Hornbahn (Betriebstage beachten).

✕ - **Edtalmhütte**: Mitte Mai bis Ende September, Tel. 0664/906 01 83

Rußbach – Bergstation Hornbahn – Edtalmhütte – Zwiesselalmhöhe – Bergstation Gosaukambahn

Ausgangspunkt: Dorfplatz,

Suchfeld T10

Wegmarkierung: 46

Gezeit: 5 Stunde, **Schwierigkeit**: ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum folgt man der Wegbeschreibung Bergstation Gosaukambahn, vorbei an der Franzlalm – Bergstation Hornbahn – Edtalmhütte, von dort über einen Almwiesenweg bis zum Herrenweg, danach rechts ein kurzes Stück den Herrenweg entlang bis zur Zwiesselalmhütte. Bei der Zwiesselalmhütte geht ein Fußweg links hoch zur Zwiesselalmhöhe, wo man einen herrlichen Rundblick auf den Dachstein,



Gosaukamm, hohe Tauern, Tennengebirge, Osterhorngruppe, Totes Gebirge genießt. Von der Zwiesselalmhöhe geht es dann abwärts vorbei an der Sonnenalm, Gablonzerhütte bis zur Bergstation Gosaukambahn.

Abfahrt mit der Gosaukambahn und Rückfahrt nach Rußbach mit dem Bus, oder Abstieg zum Gosausee (Weg Nr. 620) möglich (Betriebstage bzw. Fahrzeiten beachten). Die Auffahrt mit der Rußbacher Hornbahn sowie die Weiterfahrt mit dem Bummelzug bis zur Edtalmhütte ist möglich (Betriebstage beachten).

✕ - **Edtalmhütte**: Mitte Mai bis Ende September, Tel. 0664/906 01 83

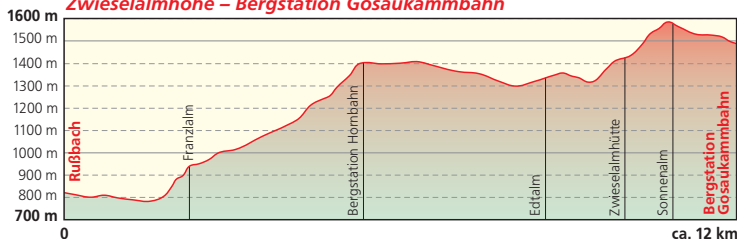
Zwiesselalmhütte: Mitte Juni bis Ende September, Tel. 06136/83 89

Sonnenalm: Mitte Juni bis Mitte Oktober, Tel. 0664/442 86 75

Breininghütte: Mitte Mai bis Mitte Oktober, Tel. 0664/907 18 33

Gablonzerhütte: Mitte Mai bis Mitte Oktober, Tel. 06136/84 65-0

Rußbach – Bergstation Hornbahn – Edtalmhütte – Zwiesselalmhöhe – Bergstation Gosaukambahn



Rußbach – Bergstation Hornbahn – Edtalmhütte – Zwieselalmhöhe – Bergstation Riedlkar

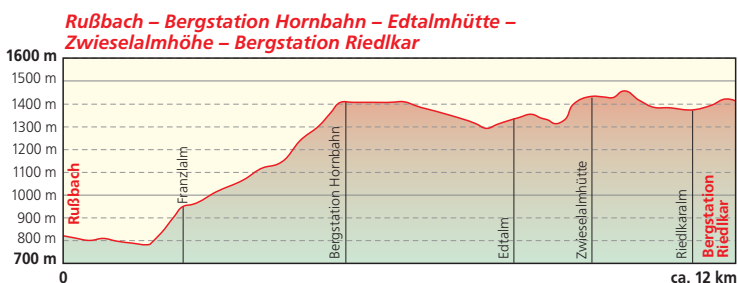
Ausgangspunkt: Dorfplatz, Start Suchfeld T10

Wegmarkierung: 50c, **Gehzeit:** 5 Stunde, **Schwierigkeit:** ●

Vom Dorfplatz Richtung Pfarrzentrum folgt man der Wegbeschreibung Bergstation Riedlkar, vorbei an der Franzlalm – Bergstation Hornbahn - Edtalmhütte, Zwieselalmhütte. Bei der Zwieselalmhöhe geht man ein kurzes Stück entlang einer neuen Almstraße, und geht dann links über Almen bis zur Bergstation der Riedlkar Doppelsesselbahn. Abfahrt mit der Riedlkarbahn und Rückfahrt nach Rußbach mit dem Bus, oder Abstieg nach Annaberg (Weg Nr. 50) möglich (Betriebstage bzw. Fahrzeiten beachten). Die Auffahrt mit der Rußbacher Hornbahn sowie die Weiterfahrt mit dem Bummelzug bis zur Edtalmhütte ist möglich (Betriebstage beachten).

✕ – **Edtalmhütte:** Mitte Mai bis Ende September, Tel. 0664/906 01 83

Zwieselalmhütte: Mitte Juni bis Ende September, Tel. 06136/83 89



Wanderungen Zwieselalm

Wanderung um den Gosausee

Ausgangspunkt: Gasthof Gosausee, Suchfeld U13/14

Wegmarkierung: 614 u. W3

Gehzeit: 1 – 1,5 Stunden, **Familien-Wanderung;** **Länge:** 4 km, **Schwierigkeit:** ●

Wegbeschreibung: Wir beginnen die Wanderung am linken Seeufer mit Blick auf den weltberühmten Dachstein. Auf der sogenannten Sonnseite wechseln steile Wälder mit senkrechten Felsen, die zu jeder Jahreszeit mit unterschiedlichen Blumen und Gräsern bewachsen sind, ab. Der Rückweg auf der Schattenseite führt uns an etlichen Quellen und glasklaren Bächen vorbei, immer am Fuße des Gosaukamms.

Wanderung zum hinteren Gosausee

Ausgangspunkt: Gasthof Gosausee, Suchfeld U13/14

Wegmarkierung: 614

Gehzeit: 2 Stunden, **Schwierigkeit:** ●

Halbtages-Wanderung zum Hinteren Gosausee!

Der Weg ist grobschottrig, großteils flach mit einigen steilen Passagen, aber absolut ungefährlich. Für eine Strecke benötigt man ca. 2 Stunden. Feste Schuhe sind von Vorteil.

Wegbeschreibung:

Der Weg führt entlang des Vorderen Gosausees bis zur Gosaulacke. Die Gosaulacke ist ein Karstsee, der in den schönen Sommermonaten fast ausgetrocknet ist. Vorbei am „Launingfall“ und am „Zigeunerloch“ und nach Überwindung eines Steilstückes gelangt man auf den „Luagbichl“.

Umdrehen lohnt sich!! Ein wunderschöner Blick zum Vorderen Gosausee über die Gosaulacke entschädigt die kurze Anstrengung. Nach weiteren 10 sanften Gehminuten ist das Ziel erreicht.

Gosausee – Zwieselalm

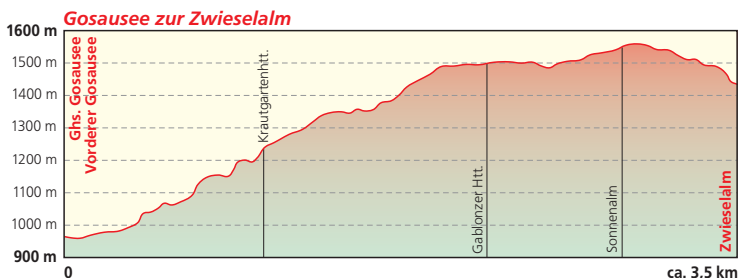
Ausgangspunkt: Gasthof Gosausee, Suchfeld U13/14

Wegmarkierung: **620**

Gehzeit: 1,5 Stunden, **Schwierigkeit:** ●

Ein steiler Weg führt vom Gosausee in vielen Serpentinauf die Zwieselalm. Auf halbem Weg kommen Sie bei der Krautgartenhütte vorbei (Quelle), anschließend queren Sie ein weites Geröllfeld, nach dem Sie wieder durch ein uraltes Waldgebiet wandern gelangen Sie auf die Zwieselalm. Auf diesem Weg eröffnet sich Ihnen eine sehr eindrucksvolle Aussicht auf den Gosausee und den Dachstein. Wenn Sie sich recht ruhig verhalten, haben Sie auf diesem Weg die besten Gelegenheiten, auf den Geröllfeldern des Donnerkogel Gämßen zu sehen.

Die Zwieselalm kann auch auf bequeme Art mit der Gosaukambahn in 10 Minuten erreicht werden. Auf der Bergstation angekommen genießen sie den herrlichen Panoramablick auf den Dachstein und die umliegenden Gebiete.



Donnerkogel 2054 m

Wegmarkierung: **611** / **628**

Gehzeit: 2 Stunden, **Schwierigkeit:** ●

Der Weg führt an der Gablonzerhütte vorbei, dann zu dem tiefsten Einschnitt zwischen dem felsigen Kleinen Donnerkogel, und dem kuppelartigen Törleck.

Nach wenigen Minuten kommen wir an eine Weggabelung. Der rechte Weg ist der Austriaweg zur Stuhlalm....., wir nehmen den linken Weg. Zunächst durch Grünerlen und Latschen, dann über Felsplatten, Geröll, steile felsige Stufen und durch eine kurze Felschlucht in Richtung Gipfel. Der oberste Wegabschnitt führt über rasendurchsetztes Gelände und ist wieder bequemer begehbar.

Zwieselalm – Rundweg

Ausgangspunkt: Bergstation Gosaukambahn, Suchfeld T13

Wegmarkierung: **749**

Gehzeit: 1 1/2 Stunden, **Schwierigkeit:** ●

Von der Bergstation führt ein gut beschilderter Wanderweg mit leichten Steigungen zur Gablonzerhütte und Breiningalm (10 Minuten), zur Sonnenalm (20 Minuten), zur Zwieselalmhöhe (30 Minuten), zur Zwieselalmhütte (40 Minuten). Von der Zwieselalmhütte gelangt man über den Herrenweg (Weg Nr. 611) wieder zurück zur Seilbahn.

Intersport Klettersteig Donnerkogel

Gehzeit: 2,5 Stunden

Schwierigkeit: B,C bis D

Die neueste, sehr aussichtsreiche Dachstein-Ferrata

Festhalten und Aufsteigen heißt das Motto beim sportlichen Gipfelsieg am Großen Donnerkogel. Hier wird die Kletterpartie selbst für geübte zur Herausforderung. Der Einstieg ins sportliche Klettervergnügen liegt bei der Gablonzerhütte, nahe der Bergstation der Gosaukambahn.

In zwei Etappen überwindet man in Rund 2,5 Stunden die 1.100 Höhenmeter. Der erste Schritt ist ein kurzer „Abenteuer“-Klettersteig über dem Törleck, der einfach bis mäßig schwierig zu bewältigen ist.

Schwierig ist dann der Übergang zum Großen Donnerkogel (2.055m) einzustufen, den man bei großer Abenteuerlust über das Donnermandl (schwierig bis sehr schwierig) wählen kann.

Länge: 1100m in zwei Abschnitten (Der Abstieg ist nach jedem Einzelabschnitt nur in äußersten Notfällen möglich)

Felshöhe: ca. 400m

Schwierigkeit: B,C bis D

Ausrüstung: Klettersteigsicherung, feste Bergschuhe, alpine Erfahrung, Helm
Zeit: 2,5 Std. bis zum Gr. Donnerkogel

Zugang: Von der Gablonzer Hütte nahe der Bergstation der Gosaukambahn zum Törleck, 20min.

Routenverlauf: 1. Kurzer „Abenteuer-Klettersteig“ über dem Törleck einfach bis mäßig schwierig.

2. Übergang zum Gr. Donnerkogel, mit der möglichen Erkletterung des Donnermandls.

Abstieg: Ca. 1 Std. zur Gablonzer Hütte.

Bergstation Gosaukambahn – Zwieselalm – Hornspitz

Ausgangspunkt: Bergstation Gosaukambahn, Suchfeld T13

Wegmarkierung: 46

Gehzeit: 2 1/2 Stunden, **Schwierigkeit:** ●

Von der Bergstation der Gosaukambahn führt ein gut beschilderter Wanderweg mit leichten Steigungen zur Gablonzerhütte und Breiningalm (10 Minuten), zur Sonnenalm (20 Minuten), zur Zwieselalmhöhe (30 Minuten), zur Zwieselalmhütte (40 Minuten). Über die Edtalm geht es weiter zum Hornspitz - Gehzeit ca. 1Stunde.

Achtung: Rußbacher Hornbahn fährt nur an bestimmten Tagen

Bergstation Gosaukambahn – Bergstation Riedlkar

Ausgangspunkt: Bergstation Gosaukambahn, Suchfeld T13

Wegmarkierung: 50

Dauer: 1,5 Stunden, **Schwierigkeit:** ●

Von der Bergstation der Gosaukambahn führt ein gut beschilderter Wanderweg mit leichten Steigungen über die Gablonzerhütte und Breiningalm (10 Minuten), zur Sonnenalm (20 Minuten), zur Zwieselalmhöhe (30 Minuten), zur Zwieselalmhütte (40 Minuten). Von hier aus biegt man links ab Richtung Annaberg



Bischofsmütze

Adamekhütte

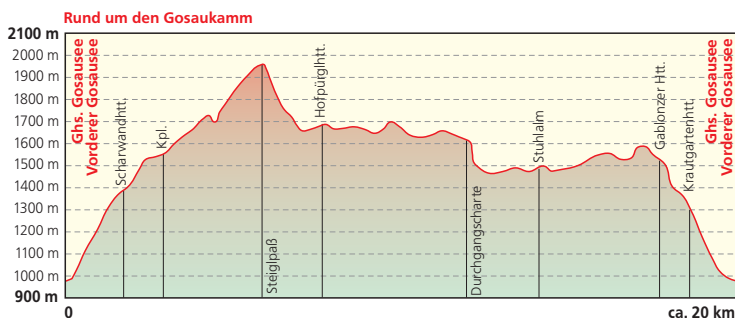
Ausgangspunkt: Vorderer Gosausee, Suchfeld U13/14

Wegmarkierung: **516**

Gehzeit: Tageswanderung, **Schwierigkeit:** ●, alpinen Charakter

Bis Hinterer Gosausee Weg Nr. 614, dann führt der Weg in Serpentina zwischen Latschen, dann über Geröll und Fels zur Adamekhütte (2.191 m). Ausgangspunkt zur Besteigung des Hohen Dachstein (3.004 m).

✕ – **Adamekhütte:** Juni bis September, Tel. 06136/85 67



Rund um den Gosaukamm

Ausgangspunkt: Vorderer Gosausee, Suchfeld U13/14

Wegmarkierung: **520**

Gehzeit: Tageswanderung, **Schwierigkeit:** ● bis ●

Äußerst schöne Bergtour mit alpinem Charakter. Der Weg führt von der rechten Seite des Gosausees in südl. Richtung leicht ansteigend durch den Wald. Hat man die Baumgrenze

passiert, wird der Blick frei auf den Däumling (Bergsteigerdenkmal). Nach ca. 4 Std. erreicht man den Steigpaß (2 012 m) – höchste Stelle. Nun steil bergab bis zur Hofpürgelhütte (Übernachtungsmöglichkeit) und den Austria-Weg entlang der Westflanke des gesamten Gosaukammes. Nach der Stuhlalm u. der Theodor-Körner-Hütte gelangt man zur Zwieselalm und wieder hinunter zum Gosausee.

✕ – **Hofpürgelhütte:** Juni bis September, Tel. 06453/83 04

Linzer Weg

Ausgangspunkt: Hofpürgelhütte, S.f. U/V16

Wegmarkierung: **521**

Gehzeit: Tageswanderung

Schwierigkeit: ●

Ausgangspunkt ist die Hofpürgelhütte (1 703 m). Weg mit alpinem Charakter führt über den Reißgang zum Torsteineck und zur Adamekhütte (2 191 m). Übernachtung auf beiden Hütten möglich.

✕ – **Hofpürgelhütte:** Juni bis September, Tel. 06453/83 04

Adamekhütte: Juni bis September, Tel. 06136/85 67



Hofpürgelhütte

Vorderer Gosausee – Adamekhütte – Hoher Dachstein

Gehzeit: Zwei - Tageswanderung, **Schwierigkeit:** ●

Nur für Bergsteiger mit hochalpiner Erfahrung oder mit Bergführer.